

Autor/in: Anika Sauer und Agnes Dieckmann
Organisation: urgewald

1.2 Jugendwettbewerb und neue Aktionen für Schulen in NRW

- **Neues Planspiel „Gegen die Grüne Wüste – Bauern vs. Großkonzern“**
- **Neuer PapierParcours – Eine Reise durch die Papierwelten**

„Ich hab’s papiert!“ – Der Countdown läuft

Vier Monate bleiben bis zum Einsendeschluss des Jugendwettbewerbes „Ich hab’s papiert!“ in NRW. Am 31. Mai 2007 müssen alle Beiträge im Kampagnenbüro vorliegen. Anmelden können sich Schulen, Schulklassen- und Gruppen mit Projekten zum Thema „Nachhaltiger Papierkonsum“. Zu gewinnen gibt es dreimal 500,00 Euro sowie weitere anspruchsvolle Sachpreise. Informationen über bereits eingereichte Projekte, die Preise und viele Hintergrundinformationen finden Sie unter www.ich-habs-papiert.de.

Unser Standard-Angebote für Sie

„Gegen die Grüne Wüste – Bauern vs. Großkonzern“ lautet der Titel des neu konzipierten Rollenspiels für Klassen ab dem 9. Jahrgang. Für Schüler ab dem 5. Jahrgang bieten wir einen PapierParcours an. Nach wie vor können Schulen aus NRW folgende Unterrichtsmodule buchen:

- Unterrichtsbesuch zu den Themen: Regenwaldzerstörung in Kanada, Landraub in Brasilien und Umweltverschmutzung in Indonesien
- Papierwerkstatt: Papiergießen und Direktrecycling
- Waldsinneserfahrungen
- Vorstellung der Jugendkampagne (kostenlos)
- Darüber hinausgehende Beratung zu Ihren Projektideen (kostenlos)

Kosten für die Module zwischen 1,50 € und 2,00 € pro SchülerIn. Die ersten 50 Schulen innerhalb NRW's, die sich anmelden, besuchen wir **kostenlos**. Wenn Sie Fragen haben, Unterstützung bei den Vorbereitungen zur Teilnahme am Wettbewerb benötigen oder Schulbesuche buchen möchten, rufen Sie uns an.

Kampagnenbüro: urgewald, Agnes Dieckmann, agnes@urgewald.de, 0 25 83/ 91 899 31

Die neuen Angebote für Sie

„Gegen die Grüne Wüste – Bauern vs. Großkonzern“ lautet der Titel des neu konzipierten Rollenspiels für Klassen ab dem 9. Jahrgang.

Für Schüler ab dem 5. Jahrgang bieten wir einen PapierParcours an.

Das neue Rollenspiel „Gegen die Grüne Wüste – Bauern vs. Großkonzern“

Die SchülerInnen erleben in diesem Rollenspiel den Konflikt zwischen den brasilianischen Kleinbauern und dem Zellstoffkonzern Aracruz hautnah. Sie schlüpfen in die Rolle des Kleinbauern Carlos Navas und Marta Navas, seiner Frau. So treten sie José Alfonso, der in der Geschäftsführung von Aracruz tätig ist gegenüber, um auf ihre prekäre Situation aufmerksam zu machen. Leider ist ihr Besuch bei Aracruz nicht sehr erfolgreich, woraufhin sie Kontakt mit Eva Scheller und Kurt Müller von der Organisation „Gerechte Welt“ aufnehmen. Die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation setzt auf die Macht der deutschen Endverbraucher, die ihren aktiven Beitrag zur Wahrung von Menschenrechten und zum Schutz der Umwelt leisten können. Wie Else Ostmann, Kai Strunz und Karin Ziegler auf die Informationen aus Brasilien reagieren, welche Rollen die MitarbeiterInnen von Brölls Supermarkt und der Papierfabrik *Schniefi* in dem Spiel einnehmen, gibt der Regieplan zwar vor, die individuellen Nuancen setzen die Akteure und überraschen damit von Mal zu Mal.

Zum Ablauf

Die SchülerInnen übernehmen Personen-Rollen und versetzten sich dadurch in die Situation anderer Menschen. In dem Rollenspiel sollen neben kognitiven Lernzielen, Erfahrungen im Bereich des sozialen und emotionalen Lernens gemacht werden. Durch strategisches Denken und Handeln innerhalb der Spielsituation sollen Rückschlüsse für den Alltag gezogen werden. Gleichzeitig bietet das Rollenspiel eine Hilfestellung für eine Beteiligung junger Menschen an politischen Willensbildungsprozessen in unserer Gesellschaft.

Die zu besetzenden Rollen und Situationen

- verdeutlichen wirklichkeitsnah die Lage der Kleinbauern und die Macht des Zellstoffkonzerns Aracruz,
- zeichnen realistisch den Export-Import-Weg für Zellstoff zwischen Brasilien und Deutschland nach,
- verdeutlichen den Handelsweg zwischen Papierfabrik und Einzelhandel in Deutschland,
- veranschaulichen realitätsnah die Unwissenheit der Konsumenten und gleichzeitig ihre Bereitschaft das Kaufverhalten nach entsprechenden Verbraucherinformationen zu verändern und in Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Das „Ich hab’s papiert!“-Team übernimmt die Moderation des Rollenspiels. Die Erfahrungen, die die SchülerInnen während des Spiels gesammelt haben, werden im Anschluss diskutiert. Das Rollenspiel dauert 2-3 Schulstunden; die Teilnahmegebühr beträgt pro SchülerIn 2,00 €.

Forumtheater hat Geschichte

Unterdrückung ist ein zentraler Punkt in dem Rollenspiel „**Gegen die Grüne Wüste – Bauern vs. Großkonzern**“, das als Forumtheater entwickelt wurde. Das Forumtheater ist eine Methode des politischen Rollenspiels. Diese Art des Rollenspiels wurde vom brasilianischen Theatermann Augusto Boal entwickelt, dessen Arbeit stark durch die Pädagogik der Unterdrückung von Paulo Freire geprägt wurde. Ziel des politischen Rollenspiels ist es, durch Bewusstmachung sowie durch Einheit von Reflexion und Aktion eine Veränderung der bestehenden Wirklichkeit zu erreichen. Boal sagte „*Eines ist gewiss: Wo es Unterdrückung gibt, muss sie abgeschafft werden.*“ (Boal, Augusto, 1989: Theater der Unterdrückten, Suhrkamp, S. 68f).

Der neue PapierParcours – Eine Reise durch die Papierwelt

Im PapierParcours erfahren die SchülerInnen viele interessante und grundlegende Dinge rund um das Thema Papier.

In Kleingruppen werden die einzelnen Stationen des Parcours durchlaufen, die zuvor von dem „Ich hab’s papiert!“-Team im Klassenzimmer aufgebaut wurden. Die SchülerInnen können sich so durch experimentieren aktiv informieren. Dabei erarbeiten sie sich selbstständig themenspezifische Zusammenhänge: An den einzelnen Stationen geht es u.a. um die Rohstoffe und die verschiedenen Herstellungsmöglichkeiten von Papier, geschichtliche Hintergründe, unser Papierkonsumverhalten oder Papiersiegel. Der PapierParcours soll zum Überdenken des eigenen Konsumverhaltens anregen und zum selbstverständlichen Gebrauch von Recyclingmaterial motivieren.

Das „Ich hab’s papiert!“-Team übernimmt die Moderation und diskutiert und erklärt zum Abschluss mit den SchülerInnen im Plenum die Stationen und somit die Ergebnisse. Die SchülerInnen sollen durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Papier zum nachhaltigen Papierkonsum angeregt werden.

Das Unterrichtsmodul PapierParcours dauert eine Schulstunde; die Teilnahmegebühr beträgt pro SchülerIn 2,00 €.

Kampagnenbüro: urgewald, Agnes Dieckmann, agnes@urgewald.de, 0 25 83/ 91 899 31